



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung

Am Montag 04.11.2019 fand im Rathaus eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

OV Hanßler gratulierte zu Sitzungsbeginn Matthias Hahn und Claudia Ermoneit nachträglich zum Geburtstag.

Nachstehende Punkte wurden besprochen:

Verabschiedung von Gottfried Mayer sowie der ausgeschiedenen Gremiumsmitglieder. Es wurden noch einige Eckpunkte der Veranstaltung am 22.11.19 besprochen, wie Bestuhlung der Halle, musikalische Umrahmung der Veranstaltung und Vorträge. Die Bewirtung unserer Gäste übernimmt die KLJB.

Sachstand Jugendraum / Grundschule. OB Zeitler hat die KLJB/ Dorfjugend in ihrer wöchentlichen Gruppenstunde am Dienstag besucht, um sich ein Bild von der dort geleisteten Arbeit und der räumlichen Situation machen zu können. Unsere Dorfjugend ist seit Jahren in der Grundschule in selbst gestalteten und eigen finanzierten Räumen untergebracht. Die KLJB/ Dorfjugend ist ein wichtiger Bestandteil unserer dörflichen Struktur, die sich auch bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in unserem Dorf einbringt.

Öffentlicher Defibrillator. Die Björn Steiger Stiftung sucht in Lippertsreute einen Standort zur Anbringung eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Defibrillators. Bei einem Ortstermin am 13.11.19 soll ein geeigneter Standort gefunden werden.

Radweg Owingen-Ernatsreute. Der geplante Radweg von Owingen nach Ernatsreute wird in naher Zukunft nicht kommen. Derzeit plant Owingen einen Radweg nach Bambergen. Weitere Gespräche mit dem Landratsamt stehen an.

Straßenbeleuchtung. Am 12.11.19 findet eine Ortsbegehung mit einem Mitarbeiter der Stadtwerke statt. Unsere komplette Straßenbeleuchtung muss nicht die ganze Nacht eingeschaltet sein. Bei dieser Begehung werden auch mit Herrn Volk vom Tiefbauamt erforderliche sanierungsbedürftige Straßen und Schachtdeckel usw. in Augenschein genommen.

Anfragen von Ortschaftsräten

Auf dem Friedhof soll eine weitere Bank am Eingang aufgestellt werden, vielleicht kann auch durch das Umstellen der bereits verfügbaren Bänke eine verbesserte Situation erreicht werden.

Das Ortschild in Ernatsreute von Lippertsreute kommend muss freigeschnitten werden.

Die Geschwindigkeitsmeßanlage (Smiley) soll in Lippertsreute/ Ernatsreute wieder eingesetzt werden.

Ortsvorsteher sowie die Ortschaftsräte werden sich um die aufgeführten Belange zeitnah kümmern.

Siegfried Hanßler
Ortsvorsteher

STADTWERK
AM SEE



Natürlich für mich.

Vorübergehende Wasserumstellung in Lippertsreute

Die elektrische und hydraulische Ausstattung im Trinkwasserhochbehälter Lippertsreute wird erneuert. Deshalb kommt es für die Zeit des Umbaus (20.11. bis 06.12.) im Teilort Lippertsreute vorübergehend zu einer Trinkwasserumstellung.

Wir versorgen Sie rund um die Uhr sicher und zuverlässig mit Wasser. Damit das auch weiterhin so bleibt, erneuern wir für sie die elektrische und hydraulische Ausstattung im Trinkwasserhochbehälter Lippertsreute. **Diese Baumaßnahme ist von Mittwoch, 20. November bis Freitag, 06. Dezember 2019 geplant.**

Für die Zeit des Umbaus wird der Teilort Lippertsreute deshalb vorübergehend mit Trinkwasser aus Bambergen (Überlingen) versorgt. Das Wasser aus Bambergen besitzt eine geringere Wasserhärte von 2,0-2,5 mmol/l (11-14°dH) und liegt somit im Härtebereich Mittel. Für den Teilort Ernatsreute ändert sich während der Baumaßnahme nichts an der Trinkwasserqualität.

Darüber hinaus kann es während des Umbaus im gesamten Gebiet zeitweise zu leichten Druckschwankungen kommen.

Wir bitten alle Anwohner um Verständnis.

STADTWERK AM SEE

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
Lippertsreute
Telefon: 07553 / 828710
FAX: 07553 / 828711



e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Ein herzliches „Danke“ an die Bürger von Lippertsreute/Ernatsreute für Ihr Kommen zum Volkstrauertag am Sonntag, den 10.11.2019

Für das Mitwirken an unserer Gedenkstätte möchte ich mich auch im Namen des Ortschaftsrates bedanken bei:

Herrn Pater Theodor, den Ministranten und unserer Messnerin Frau Erdenberger, dem Kirchenchor und Frau Gern für ihr Orgelspiel, dem Musikverein Harmonie Lippertsreute unter der Stabführung von Uwe Keller, der Fahnenabordnung des Musikvereins Harmonie, der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren Abteilungskommandanten Rainer Schöllhorn und Andreas Deininger, für den zeitgemäßen Vortrag unserer KLJB von Caroline Moosbrucker und Lisa Sprissler sowie dem Lippertsreuter Ortschaftsrat. Mein Dank gilt desweiteren dem Bewirtungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Lippertsreute, Heike, Helmut und Daniel Schöllhorn.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle geht an Frau Ulrike Erdenberger. Sie kümmert sich seit vielen Jahren um die Pflege und die Bepflanzung der Gedenkstätte in vorbildlicher Weise.

Ortschaftsrat Lippertsreute

Siegfried Hanßler
Ortsvorsteher

Nachruf Klaus Kukuk

Geboren wurde Klaus Kukuk am 6. Februar 1944 im Kloster Zinna, etwa 50 Kilometer von Berlin entfernt. Nach Beendigung der Schulzeit begann Klaus eine Ausbildung zum Betonbauer in Potsdam, die er nach dem Wegzug von dort im Breisgau beenden konnte. Bald darauf wurde Klaus mit seiner Familie im Deggenhausertal/Wattenberg ansässig und er fand Arbeit bei einem Bauunternehmen in Atzenweiler. Bei Wind und Wetter fuhr er mit dem Moped den Berg hinauf zum Arbeiten. Mit dem ersparten Geld leistete er sich dann bald ein Auto. Er lernte seine Frau Inge kennen, die Romanze vertiefte sich und am 5. August 1972 heirateten die Beiden in der Klosterkirche in Birnau, was damals nicht ganz einfach war, denn sie hatten unterschiedliche Konfessionen. Kurz danach bauten sie mit viel Eigenleistung ein Haus in Mühlhofen, wo sie 8 Jahre verbrachten. So richtig heimisch wurden sie dort nicht und 1980 entschieden sich Klaus und Inge in Lippertsreute in der Kreuzstrasse nochmal ein Eigenheim zu bauen. 1985 kam Tochter Kerstin zur Welt, dieser Sonnenschein erhellte mit ihrer Fröhlichkeit jeden Tag. Für Klaus war es ein Genuss nach Feierabend oder an den Wochenenden mit seiner Tochter spazieren zu gehen.

Lange Zeit arbeitete Klaus Kukuk bei der Baufirma Steurer in Friedrichshafen, war dort als Leiter für viele Baustellen zuständig. Durch seine besonnene und ruhige Art war er bei den Arbeitskollegen sehr beliebt. Leider wurde die Firma insolvent und Klaus musste sich eine neue Arbeitsstelle suchen. Es war eine einmalige Gelegenheit, dass Klaus Kukuk bei der Stadtgärtnerei Überlingen eine Anstellung fand. Er war für die Gestaltung, Instandsetzung und Wartung der Wege im Stadtgarten zuständig, ebenso für die Pflege der Wanderwege. Diese Tätigkeit bereitete ihm viel Freude. Klaus war ein Naturliebhaber, er besaß einen großen Garten mit allerlei Gemüse und Exoten, hauptsächlich scharfem Chili. Seine Kakteensammlung war sehenswert. Für Abwechslung sorgte das wöchentliche Turnen mit den Luibrechthopsern und die tollen abwechslungsreichen Ausflüge mit der Gruppe. Bei unseren Dorffesten war er mit Eifer in der Spülküche tätig, mit Schürze und Gummihandschuhen ausgerüstet machte er sich dort sehr nützlich.

Seine Familie war für Klaus das höchste Gut, er war zufrieden, wenn es allen gut ging. Zusammen mit der Familie unternahm Klaus zum Jahreswechsel eine unvergessliche und schöne Reise nach Thailand, zumal er dort erfuhr, dass er bald Opa wird. Diese Botschaft bedeutete ihm sehr viel und er war übergücklich, als sein Enkel Leo auf die Welt kam. Sicherlich wollte Klaus die Zeit als Opa noch lange genießen, doch das Schicksal wollte es anders. Im Frühsommer 2018 erhielt er die Diagnose „Krebs“. Trotz seiner positiven Einstellung war die Krankheit stärker und Klaus Kukuk verstarb am 18. Oktober im Beisein seiner Familie im Krankenhaus in Überlingen.

Traudl Keßler

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Dezember 2019 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Dezember am:

04.12.	Gertrud Braunwarth Baufnang	den 70. Geburtstag
06.12.	Hildegard Stocker, Kreuzstraße 21	den 80. Geburtstag
12.12.	Werner Christ Hutbühlstraße 23	den 76. Geburtstag
12.12.	Wilma Risch Im Öschle 16	den 72. Geburtstag
23.12.	Günther Kiefer Wiesenstraße 11	den 71. Geburtstag
26.12.	Pia Winkhart Bruckfelder Straße 29	den 83. Geburtstag
26.12.	Hermine Lorenz Baufnang	den 95. Geburtstag
29.12.	Klaus Karsten Tannenstraße 9	den 83. Geburtstag
29.12.	Angelika Langner Alte Dorfstraße 61	den 70. Geburtstag

Geburt



19.10.2019

Larissa Grüninger,
Hauptstrasse 49

Eltern:
Kathleen und Christian Grüninger.

Wir wünschen der Familie
für die Zukunft alles Gute.

Katze entlaufen!

dreifarbige Katze, 12 Jahre alt,
mit auffälliger Fellstruktur
-bilateral-
ist verschwunden

Hinweise an:
Tel. : 07553/919888 oder
07553/ 8626



Erntedank beim Seniorenwerk



*.... lautlos ohne viel Zinober sind wir scho im Oktober.
D'r Sommer war doch no' „Oke“,
und d'r September richtig schee.
D' Felder sind fascht alle leer.
Temperature sind im Keller und z'Obend nachtets immer schneller*

mit diesen Gedanken wurden die Senioren/innen zu ihrem Erntedankfest eingeladen, und es kamen recht viele: Über eine halbe Hundertschaft! Der Tradition entsprechend dankten sie in der Pfarrkirche mit Gebet und Gesang für eine erfolgreiche Ernte. Die Überraschung war gelungen, als Pfarrer Bernd Walter kurzfristig und spontan dazu kam und den Dankgottesdienst mit einer hl. Messe bereicherte, unterstützt durch die Mesnerin Ulrike Erdenberger. Fast wie selbstverständlich begleitete Frau Claudia Gern die Lieder und begleitete die Messfeier an der Orgel. Als prominenter Gast weilte der frühere Seelsorger Wolfgang Auer unter seinen ehemaligen Gemeindemitgliedern. Mit dem Blick auf den liebevoll aufgebauten Erntedankaltar erinnerte unsere Vorsitzende Irmgard Marschall, an die Vielfalt der Obst-, Getreide- und Gemüseprodukte, die auf umfangreichen Auslagen in den Geschäften angeboten wird, sei die Frage erlaubt: Brauchen wir das denn alles? Bei uns ein Überfluss wohin man schaut! Im gleichen Augenblick müssen wir uns vergegenwärtigen, dass ein Drittel der Menschheit hungert. Das macht uns betroffen..... so die Vorsitzende. Bitten wir unseren Gott, dass es den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft gelingen möge, die Schätze der Erde gerechter zu verteilen. Besonders im „Älterwerden“ ist die Einbindung in eine Gemeinschaft, einer guten Nachbarschaft oder einer zuverlässigen Freundschaft von großer Bedeutung. Hier erweist sich gerade eine Zugehörigkeit jeden Tag als Geschenk, das uns nicht einsam werden lässt.



Ihr Gedanke zum Schluss: **Jeder Tag ist ein Geschenk das man genießen soll, jeden Tag und jeden Augenblick.**

Ein obligatorischen Satz, der von allen erwartet wurde: „Und jetzt lade ich euch alle ein ins Pfarrheim“.

Das Pfarrheim herbstlich dekoriert, war bald bis auf den letzten Platz belegt und die Unterhaltung nahm ihren Lauf. Die Seelsorger nutzten die Gunst der Stunde und waren auch gefragte Gesprächspartner. Für Pfarrer Bernd Walter waren es oft die ersten persönlichen Begegnungen mit den Gläubigen, und er verschaffte sich ein tieferes Bild von und über die Pfarrei Lippertsreute. Hierbei nimmt er sich mittels der Technik, das Handy, als seine Unterstützung. Pfarrer Wolfgang Auer erfreute sich, wieder einmal bekannte Gesichter zu sehen. Alle waren über den Fortschritt seiner gesundheitlichen Genesung hocherfreut. Dankbar und genüsslich bedienten sich alle am reichhaltigen Büffet mit der Besonderheit zum Erntedank: Es gab neuen Wein (einen Federweisen der mundete) zum Trinken.



Es war ein gelungener Nachmittag, unser Dank geht an alle „Macher“. Macht weiter so!!!

Walter Ruther

Jugendkapelle umrahmt Landkreisfeier

Inzwischen ist es fast schon eine liebgewonnene Tradition, dass die Jugendkapelle des Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute die Feier des Landkreises Bodenseekreis zum Tag der Deutschen Einheit musikalisch umrahmt. Das Who's Who des Landkreises und darüber hinaus, kommt jedes Jahr am 3. Oktober zu diesem feierlichen Anlass im Gwandhaus in Hagnau zusammen. Oliver Keller begeistert jedes Jahr aufs Neue mit seiner Jugendkapelle die anwesenden Zuhörer und erntet tosenden Beifall. Während andere Kapellen Anfang Oktober gerade wieder entspannt aus der Sommerpause kommen und schon mental ins Weihnachtsgeschäft einsteigen, schüttelt die Jugendkapelle locker flockig ein einstündiges Konzert aus dem Ärmel. Darauf sind wir als Musikverein mächtig stolz und finden diesen Einsatz echt spitze!





Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V.

Musik ist kein Pappentier....

... aber was die jüngsten Harmonieler beim traditionellen Herbstvorspiel am Mittwoch den 16. Oktober wieder auf der Bühne zeigten, war echt spitze und machte der Blasmusik alle Ehre. Bei herbstlichem Oktoberwetter, spritzigen Klängen und flinken Fingern hieß es Bühne frei, Ohren auf und los geht's: Mit traditionellen Weisen wie „In einem kleinen Apfel“, echten Klassikern wie „Freude schöner Götterfunken“ oder Erinnerungen an die vergangenen Sommerferien „L'italiano“ verübte der Harmonie-Nachwuchs den Zuschauern den Abend. Die Jüngsten unter den Jüngsten, welche seit dem letzten Ausbildungs-Infotag im März nun knappe sechs Monate ihr Instrument lernen, haben den ersten öffentlichen Auftritt und damit die Feuertaufe mit Bravour bestanden.



Da waren nicht nur die Ausbilder und die Eltern stolz! Auch der Dirigent des Nachwuchsorchesters, David Weber, grinste mit seinen erleichterten Schützlingen um die Wette. Denn auch das Nachwuchsorchester hat sich verjüngt: Während die „alten Hasen“ zu den „Großen“ in die Jugendkapelle wechselten, sammeln die Jüngeren nun bei David Weber seit Januar 2019 ihre ersten Orchestererfahrungen. Das Orchester brillierte mit Melodien, wie „Jupiter Hymn“ und „Sarabanda“. Das Publikum honorierte die Leistungen mit tosendem Applaus. Da darf man gespannt sein, was die kleinsten Harmonieler beim Weihnachtskonzert auf die Bühne zaubern. Musik ist zwar echt kein Pappentier, aber Musik macht Freu(n)de! Lassen Sie sich überraschen...

Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute e.V.





St. Martinsumzug des Kindergartens und der Grundschule am 11.11.2019

Wir, die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Lippertsreute, die Grundschulkinder und Eltern, versammelten uns am Montag, 11. November nachmittags, als es bereits dunkel wurde, an der Kirche, ausgerüstet mit unseren bunten, leuchtenden Laternen.

Gemeinsam sangen wir das Lied: "Ich geh mit meiner Laterne..." und "St. Martin".

Von weitem konnten wir schon den St. Martin hoch zu Ross zur Kirche reiten sehen, wo wir bereits gespannt auf ihn warteten. Er kam zu uns und dem Bettler, der in seine Lumpen gekleidet, seinen Platz eingenommen hatte. Begleitet durch unser Singen, teilte St. Martin schließlich seinen Mantel und gab die eine Hälfte dem armen Bettler.

Nach dem, für die Kinder, sehr eindrucksvollem St. Martins Spiel, teilten wir - wie auch der St. Martin teilt - die Martinsbrötchen, die - wie jedes Jahr - vom Narrenverein Lippertsreute gespendet wurden.

Danach zogen wir gemeinsam singend durch Lippertsreute. Der St. Martin ritt voraus und führte unseren Umzug an. Immer wieder machten wir einen kurzen Halt, um gemeinsam Laternenlieder zu singen, welche von Laura Pfeifer, die für uns Querflöte spielte, begleitet wurden.



An der Grundschule endete unser Umzug, wo wir, wie jedes Jahr, unseren Abschluss machten. Wir verabschiedeten uns mit einem Lied von Pferd und Reiter. Der Elternbeirat des Kinderhauses hatte für uns warmen Punsch und Kekse bereitgestellt und die Eltern der Schule unterstützten bei Ausschank und Abbau.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen sehr gelungenen Nachmittag!

Kinderhaus Lippertsreute,
Christine Keller für den Elternbeirat



Narrenverein Lippertsreute e.V.

Generalversammlung des Narrenvereins Lippertsreute e.V. am 11.11.2019

Pünktlich um 11:11 Uhr war es wieder soweit und der Überlinger-Narrenmarsch erklang in voller Lautstärke. Zum Auftakt der Fasnetssaison 2020 versammelten sich Groß und Klein im Narrenschof des Lippertsreuter Narrenvereins. Bei einem Glas Sekt wurde auf die kommende närrische Zeit angestoßen. Abends folgte dann der große Lampionumzug durch den Ort und die Generalversammlung im Gasthaus Adler. Bereits ab 17.30 Uhr fand unmittelbar vor dem Lampionumzug des Narrenvereins der Martinumzug des Kindergartens statt. Somit hatten die Kinder die Möglichkeit gleich an zwei Umzügen an einem Abend teilzunehmen.

Im Rahmen der Generalversammlung konnte Präsident Andreas Schairer in seinem Tätigkeitsbericht auf ein gelungenes Fasnetssaisonjahr 2019 zurückblicken. In seinen Ausführungen ließ er nochmals sämtliche Veranstaltungen Revue passieren und dankte Allen, die zum Gelingen der letztjährigen Fasnetssaison beigetragen haben. Angesichts des leichten Plus in der Kasse zeigte sich Kassier Florian Stengele ebenfalls mit der letztjährigen Fasnetssaison zufrieden. Die Kassenprüfer Katharina Hahn und Michael Keller bestätigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Fortsetzung auf Seite 8

Zur Auflockerung der Generalversammlung trugen die Elferräte, in bereits gewohnter Form, zwischen den Tagesordnungspunkten Witze vor. Bei den anschließenden Neuwahlen der Elferräte, welche alle drei Jahre gewählt werden, wurden Ralf Erdenberger, Tobias Hahn, Pascal Hinkel, Andreas Keller, Markus Kunle, Gottfried Mayer, Hans Schmeih und Helmut Schöllhorn einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurde Markus Mayer, welcher bereits seit zwei Jahren dem Gremium als Narrenwirt angehört. Er folgt auf Dominik Grünbacher, der auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausscheidet und sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellte. Der Präsident dankte Dominik für sein neunjähriges Engagement im Gremium. Die offizielle Verabschiedung erfolgt dann im Rahmen des Frühschoppens.

Im Anschluss an die Generalversammlung spielte die Abordnung der Musikkapelle Harmonie Lippertsreute unter der Leitung des Dirigenten Uwe Keller nochmals auf und Dieter Widmann zeigte Bilder der vergangenen Fasnacht. In gewohnter Form sind alle Bilder auch wieder auf der Homepage des Narrenvereins unter www.nv-lippertsreute.de verfügbar.

Zum Schluss der Versammlung gab Präsident Andreas Schairer noch einen Ausblick und wies auf die wichtigsten Termine der kommenden Fasnacht hin. Los geht's bereits in diesem Jahr mit der Vorbesprechung zu den Bunten Abenden am 03. Dezember ab 20 Uhr im Narrenstüble. Im neuen Jahr startet die Fasnachtsaison dann mit dem Landadeltreffen in Nußdorf. Auch wird der Narrenverein wieder gemeinsam mit den Vogelscheuchen an einem Umzug außerhalb von Lippertsreute teilnehmen. Im Anschluss an den Frühschoppen werden wir mit dem Bus nach Überlingen fahren und gemeinsam am Jubiläumsumzug der Überlinger Löwen teilnehmen. Begleitet werden wir hier von dem Musikverein.

Zu den einzelnen Veranstaltungen werden nochmals gesondert Einladungen per eMail versendet und auf der Homepage darauf hingewiesen.

Für den Narrenverein Lippertsreute e.V.

Daniel Dillmann
Schriftführer

40 Jahre Nikolaus

Es ist ein jahrhunderte alter Brauch, dass die Menschen das Andenken an den Bischof Nikolaus feiern. Er lebte vor über 1600 Jahren in der Stadt Myra in der heutigen Türkei. Von ihm ist bekannt, dass er ein großes Herz für seine Mitmenschen hatte. Er war stets für die Armen und Notleidenden da und hat so Gottes Botschaft aktiv umgesetzt, er hat Gottes Liebe unter den Menschen sichtbar gemacht. Um diese Botschaft auch heute noch zu vermitteln, kommt Nikolaus in Gestalt eines Bischofs mit seinem Helfer Knecht Ruprecht in die Gemeinden und Familien und spricht dabei besonders die Kinder an, die eine große Freude an diesem Brauch haben.

So auch in Lippertsreute. Es fanden sich immer wieder junge Leute, die den Nikolausbesuch pflegten. Im Jahre 1979 übernahm dann der Narrenverein diese Aufgabe in Person der damaligen Präsidenten Horst Eimer und Hermann Keller. Ein prächtiges Gewand und alle übrigen Bischofsutensilien wurden beschafft, denn man wollte nicht den gerade von Amerika herüberschwappenden Weihnachtsmann mit weißem Bart, rotem Mantel und Zipfelmütze verkörpern, der nur als Geschenkeonkel fungierte. Hausbesuche waren damals noch angesagt, denn man feierte das Andenken an diesen großen Heiligen noch als Familienfest. 15 bis 20 Hausbesuche waren damals an der Tagesordnung – ein harter Job. Diese Art des Nikolausgedenkens nahm mit den Jahren stetig ab und wir entschlossen uns, zentral mit der ganzen Dorfgemeinschaft zu feiern. Als „Nikolaushelfer“ fungierten dann Andreas Vögele und später Markus Keller. Als geeigneter Festplatz stellt sich der Hof des Gasthauses Adler heraus, wo inzwischen alljährlich zur Weihnachtszeit von der Stadt Überlingen ein großer Lichterbaum aufgestellt wurde und wird. Anfangs zu Fuß, später mit Kutsche und Pferden, schwebte der Nikolaus dann auf den Platz ein, wo er mit Musik begrüßt wurde. Lange Jahre kümmerte sich die Familie Riester um die Pferdebespannung, bis dann Siegfried Lutz dieses Amt übernahm. Das Nachwuchsorchester der Harmonie sorgte mit Musik und die Eltern des Kindergartens/Schule mit einer kleinen Bewirtung für eine schöne Umrahmung dieses Festes. Dank des Fördervereins und privaten Spenden konnte Bischof Nikolaus jedem Kind ein Päckchen überreichen und das alles bis auf den heutigen Tag.

Im Laufe der Zeit hat sich die Nikolaustätigkeit wesentlich erweitert. Grundschulen, Kindergärten, Vereine, Firmen, Seniorengruppen, Frauengemeinschaften und private Feiern bis weit über die Gemeinde hinaus brachten die Nikolausgruppe bis an die Grenze ihrer Kapazitäten. Dabei immer ein „Highlight“ ist seit über 20 Jahren der Auftritt des Bischof Nikolaus beim Gottesdienst im schmucken Kirchlein von Altenbeuren. Jetzt, nach 40 Jahren erfolgt im wahrsten Sinne des Wortes ein „Stabwechsel“. Der Bischofsstab geht weiter an die Gruppe Christof, Lukas und Viktor Keller. Darüber freuen wir uns sehr, dass drei junge, engagierte Männer dazu bewegt werden konnten, diesen Brauch weiter zu führen. Wir sind sehr traurig darüber, dass Markus Keller nicht mehr den „Nikolausruhestand“ mit uns genießen kann. Er war eine wesentliche Stütze in unserer Gruppe, wir vermissen ihn sehr.

Andreas Vögele und ich werden den Übergang noch nach Bedarf begleiten, freuen uns aber, wie gesagt, dass die Nachfolge gesichert ist.

Hermann Keller



Bild: Joachim Knoll

Aus der Geschichte unserer Schule (Fortsetzung)

Wie im letzten Blättle erwähnt folgen jetzt Details zum Thema Unterricht, sowie abschließend einiges zum Thema Lehrerbeholdung und Disziplin.

1851: Der Lehrer Rounald Weiß ist seit 1842 dahier angestellt. Seine Kenntnisse sind genügend und der Zustand der Schule ziemlich gut. Sein Fleiß und Lebenswandel sind gut.

1851: Über den Lehrer gibt es keine Klagen. Schulversäumnisse kommen kaum vor. Auch hier wird zur Sprache gebracht, ob man nicht die größeren Kinder ab dem 11. Lebensjahr, im Sommer - von Johanni an, aus der Schule lassen könnte und sie dafür ein Jahr länger in der Winterschule behalten solle. Die armen Leute könnten ihre Kinder in den Dienst bringen und diese ein Kleid verdienen lassen. Sie müssten dann arbeiten, während dies jetzt weniger der Fall sei und sie, derweil sie nichts zu essen haben, dem Bettel nachgehen und sich diesen somit schon früh angewöhnen.

1853: Der seitherige Lehrer Weiß ist in den Schuldienst nach Rielasingen gekommen. Die Schule dahier unter ihm war nicht mehr im besten Zustand und die letzte Prüfung fiel nicht gut aus. Lehrer Weiß suchte sich mit Versäumnissen der Schüler herauszureden, in Wirklichkeit vernachlässigte er aber seine Pflichten. Er gab sich viel mit Familienangelegenheiten ab und ging in der Umgebung bald nach Mimmenhausen, Billaingen und Heiligenberg, oder er beschäftigte sich zu Hause mit Schreiner- und Buchbindearbeiten und blieb auch die Schulzeit über nicht bei den Kindern in der Schule. Jetzt ist als Schulverwalter hierfür Lorenz Faller zuständig, ein noch junger aber fleißiger und pünktlicher Lehrer, zu dem die Kinder gerne in die Schule gehen und bei ihm auch etwas lernen. Das Abholen durch den Polizeidiener in der Schule wird nicht für angemessen gehalten, da die Kinder dadurch beängstigt werden, die Eltern sich aber daraus nichts machen würden. Deshalb ist es besser, die Eltern zu bestrafen.

1854: Seit einem dreiviertel Jahr ist der Lehrer Reihing hier angestellt. Er ist sehr fleißig und in der Erteilung des Unterrichts gut, so dass sich die Schule jetzt schon gehoben hat. In seinem Betragen ist er liebenswert.

1855: Mit dem Lehrer Reihing zeigt sich der Gemeinderat zufrieden. Er halte sich meistens zu Hause auf, sei fleißig in der Schule und seine diesjährige Prüfung durch den Schulvisitator ist gut ausgefallen.

1857: Lehrer und zugleich Messner ist Julius Reihing, 39 Jahre alt. Er besorgt seine Schule recht und sie hat sich gegenüber früher bedeutend gebessert. Er ist friedlich und besucht das Wirtshaus wenig.

Die Zufriedenheit mit Lehrer Reihing dauerte bis Anfang der 1870-er Jahre. Aus mir nicht ersichtlichen Gründen ließ dann seine Leistung erheblich nach. 1876 schreibt der großherzogliche Kreisschulrat über den Lehrer Reihing:

Der Zustand der katholischen Volksschule ist nicht gerade der Beste. Mit Ausnahme des Lesens wird wenig geleistet, am wenigsten im Rechnen, worin die Kenntnisse des Lehrers Reihing selbst zu wünschen übrig lassen. Ich habe die Mahnung an ihn gestellt, er möge die Lücken in seinem Wissen, besonders im Rechnen durch gründliches Studium des Lehrbuches auszufüllen versuchen und mit größerem Fleiß an seine Aufga-

ben gehen, widrigenfalls er strenges Einschreiten zu erwarten habe. Meinen früher schon gegebenen Rat, sich um eine kleinere Schulstelle zu bewerben, scheint er keine Folge leisten zu wollen. Sein Betragen ist unbeanstandet. Zwei Jahre später hat Reihing dann seine Pensionierung eingereicht.

1881: Die Schule, an welcher nach der Pensionierung des alten Lehrers Reihing seit 1880 der tüchtige junge Hauptlehrer Knecht wirkt, wurde bei der letzten Prüfung vom Großherzoglichen Kreisschulrat als im Allgemeinen ziemlich gut befunden. Ihr Zustand wird jedenfalls unter dem jetzigen Lehrer besser werden. Eine Schülerbibliothek ist im Werden. Aus den im Voranschlag eingestellten 20 Mark hat der Lehrer schon eine Anzahl Bücher bestellt. Die übrigen Schulrequisiten sind in Ordnung.

1883: Der Schulzustand ist ziemlich gut. Hauptlehrer Knecht ist ein sehr fleißiger Lehrer und ruhiger Mann, mit welchem die Gemeinde sehr zufrieden ist. Er gibt sich viel Mühe mit der von ihm gegründeten Schülerbibliothek.

1911: Der Industrieunterricht wird von Frau Waibel für eine Vergütung von jährlich 100 Mark erteilt. Gewerblicher Fortbildungs- und Haushaltungsunterricht wird in Salem erteilt. Letzterer wird erfreulicherweise von allen in Frage kommenden Mädchen besucht. Für den Turnunterricht hat die Gemeinde einen zwischen Schul- und Rathaus gelegenen Platz von Adlerwirt Vögele um 15 Mark jährlich gepachtet. Die Schulbibliothek, zu der die Gemeinde einen jährlichen Beitrag von 20 Mark leistet, ist auf 400 Bände angewachsen und erfreut sich auch einer eifrigen Benutzung von Seiten der Erwachsenen. Eine Schulsparkasse ist nicht vorhanden.

1921: Der langjährige Hauptlehrer Knecht hat inzwischen Lippertsreute verlassen. Seit 1913 schon ist Hauptlehrer Knecht hier, ein tüchtiger und energischer Mann. Mit der Schuleinrichtung ist man zufrieden. Die gewerblichen Fortbildungsschüler und die fortbildungsschulpflichtigen Mädchen besuchen immer noch den gewerblichen Fortbildungsunterricht und die Haushaltungsschule in Salem. Das Schulgeld ist seit 1913 aufgehoben. Erfreulich ist das Interesse des Lehrers am Obstbau. Am Schulhaus hat er gut gedeihende Spaliere angebracht.

1930: Die Kropfbekämpfung ist bedauerlicherweise seit drei Jahren nicht mehr durchgeführt worden. Der Herr Bezirksarzt ist nach Mitteilung des Herrn Hauptlehrers nur einmal kurz aus Anlass der Impfung in den Schulräumen gewesen. Er, der Hauptlehrer, habe sich nicht mehr getraut, die alten Tabletten zu verabreichen. Infolgedessen sei die Angelegenheit ganz eingeschlafen. Von der Einführung der Schulzahnpflege will der Gemeinderat nichts wissen, obwohl sie nach Auskunft der beiden Lehrkräfte gerade in Lippertsreute zwingend notwendig wäre. Bei 68 Schülern würde das etwa einen Betrag von 35 RM ausmachen. Das Amt wird sich noch einmal an den Gemeinderat wenden. Die Knaben besuchen die Fortbildungsschule in Lippertsreute. Der Unterricht findet derzeit im Rathaussaal statt. Die Mädchen gehen nach Salem in die Fortbildungsschule.

1944: Der Lehrer ist im Heeresdienst. Für ihn ist ein Elsässer Lehrer eingesetzt. Der Schulbetrieb wird als geordnet bezeichnet. Die Unterlehrerstelle versieht eine Dortmunder Lehrerin, die jedoch ihren Wohnsitz in Überlingen hat und nun nach Lippertsreute umsiedeln soll.

Disziplin:

Es gibt viele Schulordnungen, die im Laufe der letzten 250 Jahre verkündet wurden. Hier nur ein Beispiel aus dem Jahre 1860. Wer während des Gebetes oder Gesanges kommt, hat bis zur Beendigung desselben stille an der Türe zu warten und dann sich bei dem Lehrer zu entschuldigen. Während des Unterrichts sollen die Schüler still, ruhig, in gerade und anständiger Haltung auf ihren Plätzen sitzen, die Hände auf den Tisch legen und sich mit den Füßen ruhig auf dem Boden halten. Alles was den Unterricht hemmt oder stört, wie Essen, Spielen, Scharren oder Stampfen mit den Füßen, Schwatzen, Lachen und eigenmächtiges Verlassen des Platzes ist untersagt.

Bei Aufträgen, Lesen und Singen sollen die Kinder stehen. Ihre Antworten sollen sie in gerader Haltung des Kopfes, laut, lautrein, wohlbetont und möglichst in ganzen Sätzen geben. Beim Schreiben und Zeichnen sollen sie aufrecht sitzen, die Brust nicht an den Tisch andrücken und nicht den Körper stark vorwärts biegen. Gegen den Lehrer und auch andere erwachsene Personen haben sich die Schüler stets folgsam, wahrheitsliebend, bescheiden und höflich zu benehmen. Niemals dürfen die Kinder fremdes Eigentum nehmen oder verderben. Das Quälen der Tiere, das Ausnehmen von Vogelnestern und das Beschädigen der Bäume und anderer Gewächse ist verboten, ebenso das Tabakrauchen und die Anschaffung von Pulver und Streichzündhölzchen. Nachspringen, anhängen oder unbefugtes Aufsitzen auf Fuhrwerke darf nicht vorkommen. Nach dem Abendgebetläuten sollen sich die Schulkinder nicht mehr zwecklos auf den Straßen und öffentlichen

Plätzen umhertreiben. Den Schülern ist der Besuch von Tanzböden und Wirtshäuser ohne unmittelbare Beaufsichtigung durch die Eltern oder andere Fürsorgere verboten.

Besoldung:

Für das Lehrergehalt, die Ausstattung und den Unterhalt der Schule musste die Gemeinde aufkommen. Sie richtete dazu eine Schulkasse ein, in die sämtliche Orte des Schulverbandes einen jährlichen Beitrag je nach Seelenzahl und Steuerkapital zu zahlen hatten. Im Jahre 1838 war dies für Ernatsreute ein Betrag von 33 Gulden, Hagenweiler 14 Gulden, Steinhof 11 Gulden, Baufnang 49 Gulden und Lippertsreute 131 Gulden; 10 Gulden kosteten damals 100 kg Brotgetreide. Zu der Zeit bezog der Lehrer hier etwa 360 Gulden bei freier Wohnung, das ist etwa 1 Gulden pro Tag. Das war gerade so viel, dass eine Familie geradeso über die Runden kam.

Noch um 1800 herum sah es hinsichtlich der Besoldung schlecht aus. Um nicht zu verhungern, musste der Lehrer noch Landwirtschaft betreiben, den Mesner- und Organistendienst übernehmen, ja sogar die Reinigung und das Heizen des Schulhauses gehörten zu seinen Aufgaben. Zu der Zeit entstand das Lied vom „Armen Dorfschulmeisterlein“. Bis 1832 war der Lehrer berechtigt Leseholz zu sammeln. Wenn im Herbst oder Winter auf dem Bauernhof Schlachttag war, fiel natürlich für das „Arme Dorfschulmeisterlein“ auch etwas ab.

„Speck und Eier geben Einser und Zweier“.
Hermann Keller



Feine Marzipankissen

ZUTATEN FÜR ETWA 60 STÜCK:

- 300 g Mehl
- 100 g Puderzucker
- 1 Prise Salz
- 200 g kalte Butter
- 2 Eier (Gr.M)
- 300 g Marzipanrohmasse
- 2 EL Zitronensaft
- 8 Tropfen Bittermandelaroma
- Weiteren Puderzucker zum bestreuen

ZUBEREITUNG:

Begonnen wird mit dem Mürbteig. Die Eier trennen; die Eigelbe werden für den Teig, das Eiweiß für die Marzipanmasse benötigt. Das Mehl, 100 g Puderzucker, 1 Prise Salz, die beiden Eigelbe und 200 kalte Butter (in kleinen Flöckchen) zu einem Mürbteig verarbeiten. Die entstandene Teigmenge in vier gleich schwere Portionen aufteilen, diese in Frischhaltefolie einwickeln und zwei Stunden kühl stellen.

Die Marzipanrohmasse mit einer Küchenreibe raspeln (das geht am besten, wenn das Marzipan kalt ist) und zusammen mit den zwei Eiweißen (nicht steif schlagen), dem Zitronensaft und Bittermandelaroma in einem Messbecher mit dem Rührgerät zu einer cremigen Masse schlagen.

Die vier Mürbteigportionen nacheinander auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche zu etwa 3 mm dicken Rechtecken ausrollen (ca. 8x30cm) Die Marzipanrohmasse zu gleichen Teilen auf den Teigstreifen verstreichen. Die Mürbteigstreifen der Länge nach aufrollen und in 2 cm breite Stücke schneiden.

Die Marzipankissen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und dabei darauf achten, dass die Naht nach unten auf dem Backpapier liegt. Im vorgeheizten Backofen bei 175°C Ober-/Unterhitze für ca. 14-17 Minuten goldgelb backen. Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestreuen.

*Guten Appetit
Sonja Starosta*



Das brauchst du:

- drei Kronkorken
- weißen Lack
- einen kleinen Holzspieß
- weiße und rote Acrylfarbe
- Pinsel, Schere, Klebstoff
- schwarzen Filzstift
- roten und schwarzen Filz
- Klebesterne und Schneeflocken
- Geschenkband

So geht es:

Bestreich die drei Kronkorken mit dem weißen Lack.



Wenn sie trocken sind, kleb sie auf den Holzspieß.



Zeichne mit dem Filzstift die Augen, den Mund und Knöpfe auf. Misch die weiße und rote Acrylfarbe so, dass eine rosa Farbe entsteht. Mal deinem Schneemann mit dieser Wangen auf. Wenn du möchtest, kannst du auf den untersten Kronkorken einen Stern oder eine Schneeflocke kleben.



Schneide aus dem roten Filz eine Nase und aus dem schwarzen Filz einen Hut aus und kleb diese vorsichtig auf. Nun kannst du deinen Schneemann noch mit einer Schleife verzieren.

Neues Schulkonzept für GS Lippertsreute-Deisendorf

Die Grundschule Lippertsreute-Deisendorf startet mit neuem Konzept ins neue Schuljahr: Lehrerkollegium sowie Tagesstruktur der Grundschule haben sich verändert und bieten Schülern und Eltern im Schulbezirk neue Möglichkeiten.

Als „erweiterte Nachmittagsbetreuung“ umworben startet die Grundschule in Lippertsreute mit einem Konzept, das von Ganztagschulen bekannt ist. An drei Tagen haben Eltern die Möglichkeit, ihr Kind für Mittagessen,



Lernzeit und AG am Nachmittag kostenfrei anzumelden. Zusätzliche Buslinien für Hin- und Rückfahrt an diesen Tagen werden über den Landkreis finanziert und fordern seitens der Eltern keinen Zusatzbeitrag. Carmen Kindler, die seit Juli 2018 als Rektorin neu an der Grundschule Lippertsreute-Deisendorf eingesetzt ist, freut sich über die wachsende Beliebtheit des neuen Angebots auf Seiten der Eltern. Eltern sollen ihrer Meinung nach die „freie Wahl“ haben, ob sie ihr Kind für eine erweiterte Betreuung anmelden oder nicht. Das macht das neue Schulkonzept der GS Lippertsreute-Deisendorf seit diesem Schuljahr allen Eltern möglich. Dank einer konstruktiven und echten Kooperation zwischen Schule, Schulträger, Ortschaftsrat und katholischer Kirchengemeinde können die angemeldeten Schüler das Mittagessen im Pfarrheim in Lippertsreute einnehmen, bis die räumlichen Voraussetzungen innerhalb der Grundschule selbst geschaffen sind.

Zusätzliche Mitarbeiter für die Ausgabe und Betreuung des Mittagessens sowie die Durchführung von AGs am Nachmittag konnten von Schulleiterin Carmen Kindler über das Jugendbegleiterprogramm der Landesstiftung Baden-Württemberg gewonnen werden. Da Ehrenamt auch Flexibilität aller Beteiligten voraussetzt, freut sich die Grundschule Lippertsreute-Deisendorf über weitere, interessierte Bürgerinnen und Bürger und/oder Jugendliche ab 14 Jahren. Wer Freude hat an der Arbeit und im Umgang mit Grundschulkindern, kann sich mit der Schulleitung in Verbindung setzen:

Email: gs-lippertsreute@t-online.de Telefon: 07553/75 22

Ehrenamt lohnt sich immer. Für sich und andere.

Fernweh und Abenteuer

Entlang dem ostpazifischen Feuerring: Von Mexiko bis zur Osterinsel

3. Abschnitt: Begegnung mit dem Universum und den Moai

Die 15 Millionen alte Atacama ist die trockenste Wüste der Erde und hat sowohl landschaftlich, als auch wissenschaftlich einiges zu bieten. Aufgrund der extrem günstigen Voraussetzungen für astronomische Beobachtungen gibt es unzählige Sternwarten auf den angrenzenden Bergen. Eines davon ist das ELT, eines der größten Teleskope der Welt. Die USA testen in dieser Wüste auch einige ihrer Marssonden. Landschaftlich reiht sich ein Highlight nach dem anderen: das Tal des Mondes mit bizarren Gesteinsformen, der schmale Canyon im Tal des Todes mit seinen unterschiedlichen Farbtönen, das Puritama Tal mit seinen roten Felswänden, Geysire, Lagunen und heiße Quellen zum Baden.

In einem Jeep fahren wir von San Pedro aus in Richtung Süden in die Atacama-Wüste. Eine Zeltübernachtung liegt vor uns. Es ist stockdunkel, nur die Autoscheinwerfer beleuchten den schmalen, kurvenreichen Sandweg vor uns. Hier werden wir also den weltberühmten Sternenhimmel sehen, der aufgrund der Höhenlage und Abgeschiedenheit der Wüste und einem der klarsten und dunkelsten Himmel, einzigartig sein soll. Nach fast 2 Stunden erreichen wir unseren Zeltplatz. Unterwegs sind wir niemandem begegnet. Wüstenübernachtungen sind selten und die Genehmigungen dafür schwer zu bekommen. Im Scheinwerferlicht steige ich aus und schaue nach oben. Ok, viele Sterne, aber so besonders ist das sicherlich nicht. Dann geht das Autolicht aus

und die Nacht ist plötzlich pechschwarz. Als ich wieder nach oben blicke, raubt es mir den Atem. Plötzlich fühle ich mich ganz klein und mir wird schlagartig bewusst, dass der Planet Erde nicht mehr als ein Sandkorn in einer riesigen Sandwüste ist. Über mir breitet sich das Universum aus. Tausende von Sternen und in der Mitte das Zentrum der Milchstrasse. Ich sehe unsere nächsten Nachbargalaxien, die Magellanschen Wolken, die aus mehreren Milliarden Himmelskörpern bestehen. Jupiter und Saturn sind deutlich sichtbar. Und was jetzt zum Greifen nah erscheint, liegt in Wirklichkeit für uns Menschen in unvorstellbaren Entfernungen. Morgen werden wir an einer astronomischen Führung teilnehmen. Zuerst hören wir einen Vortrag und anschließend wird uns der Sternenhimmel und die einzelnen Sternkonfigurationen mit einem Super-Laserstrahl im Detail erklärt. Dann haben wir noch die Gelegenheit, die Sterne und Planeten durch mehrere Teleskope in nächster Nähe zu sehen. Wir sehen Saturn, umkreist von seinen Monden, Doppelsterne, sowie den Proxima Centauri, mit 4,3 Lichtjahren Entfernung der uns am nächsten gelegene Stern. Besonders faszinierend ist ein Superstern, der sieben mal so groß wie die Sonne ist. Eine Reise zu ihm würde ca. 300.000 (!!) Jahre dauern. Wir haben am Lagerfeuer gegrillt und liegen jetzt in unseren Schlafsäcken, starren immer noch fasziniert und gebannt zum Himmel. Sternschuppen erscheinen und Carlos erzählt uns, dass es 6.300 Jahre dauern würde um den nächsten Stern von der Erde aus zu erreichen. Erst gegen 3:00 Uhr wird es uns zu kalt und wir verkriechen uns in unser Zelt.



Sternenhimmel in der Atacama-Wüste



Dem Universum so nahe

Die Osterinsel, auch Rapa Nui genannt, ist eine Insel im Südpazifik, 3.500 Kilometer von Chile und 4.200 Kilometer von Tahiti entfernt. 7.750 Menschen leben im einzigen Ort Hanga Roa. Die kleine Insel, 24 Kilometer lang und 13 Kilometer breit entstand vor ca. 3 Millionen Jahren durch einen Vulkanausbruch. Heute besteht die Insel aus drei Haupt- sowie vielen kleineren Vulkanen. Die Küste ist steinig und gekennzeichnet durch steile und bis zu 300 Meter hohe Klippen. Trotz ihrer kleinen Größe und Abgeschiedenheit schaut die Osterinsel auf eine sehr bewegte Geschichte zurück. Stammesfehden, Sklaverei, Seuchen und eine totale Entwaldung der gesamten Insel führten dazu, dass 1877 nur noch 111 Menschen auf der Insel lebten. Das Wahrzeichen der Osterinsel sind die gewaltigen Steinskulpturen, genannt Moai, welche auf Steinplattformen in Meeresnähe zwischen dem 13. und 17. Jahrhundert gebaut wurden. Von den ursprünglich über 1.000 Statuen, sind heute nur noch ca. 800 übrig. Man vermutet, dass die 10-20m hohen Statuen Häuptlinge oder beliebte Vorfahren darstellen. Viele sind umgestürzt worden, denn eine gewonnene Schlacht zwischen den Stämmen wurde mit dem Sturz der gegnerischen Skulpturen gefeiert. An einem Außenhang des Vulkans Rano Raraku befand sich der Steinbruch der Moai. In halbfertigem Zustand wurden die Steinblöcke den Abhang hinuntergelassen und dann, in Gruben stehend, fertiggestellt und feinbearbeitet. Der Transport an ihren finalen Standort erfolgte durch mit Seilen erzeugten Schaukelbewegungen.



Bizarre Felsformationen im 'Tal des Mondes'



Schmaler Canyon auf dem Weg zum 'Tal des Todes'

Unter uns liegt der Pazifische Ozean. Wasser, nichts als Wasser. Nach zwei Wochen abseits der modernen Welt haben wir die zwei Tage in Santiago de Chile richtig genossen. Die Hauptstadt liegt direkt vor den schneebedeckten Gipfeln der Anden und bietet eine gelungene Mischung aus Kultur, Geschichte und Moderne. Fünf Stunden dauert jetzt der Flug von Santiago bis Hanga Roa, der einzigen Siedlung auf der Osterinsel. Vier Tage werden wir auf der zu Chile gehörenden Vulkaninsel verbringen. Ein volles Programm erwartet uns. Ein Highlight werden sicherlich die Moai sein, die monumentalen Steinfiguren, welche Menschen mit riesigen Köpfen darstellen. Aber wir werden auch zu den vielen Vulkankegeln wandern, die mystische Vogelmanninsel sehen, Sonnenauf- und Sonnen-

untergänge erleben. Am Flughafen haben wir Juan getroffen. Jetzt sind wir mit ihm unterwegs, haben Hanga Roa hinter uns gelassen und tauchen in die Natur, Geschichte und Kultur von Rapa Nui ein.



Santiago de Chile mit den Anden im Hintergrund



Vulkane auf der Osterinsel



Moto Nui, die Vogelmanninsel

Der Vogelmann-Kult entstand im 16. oder 17. Jahrhundert und war der Versuch der Inselbewohner einen Herrscher aus ihrer Mitte zu finden. Dieser alljährliche Wettkampf wurde

schnell zu einem der wichtigsten politischen und religiösen Ereignisse auf der Osterinsel. Die Legende besagt, dass der Schöpfergott 'Makemake' den Menschen die Insel Rapa Nui schenkte und den Vögeln die kleine Nachbarinsel Moto Nui, wo beide in Frieden leben konnten. Das Ziel des Wettkampfes war es, das erste Ei einer Ruß-Seeschwalbe auf der Vogelsinsel zu finden und sicher nach Rapa Nui zu bringen. Das im Sommer stattfindende Fest war so bedeutend, dass sogar die Stammesfehden während des Wettkampfes ruhten. Wer dieses erste Ei besaß, welches die Rapa Nui als die Wiedergeburt ihres Gottes sahen, hatte die Gunst des Schöpfergottes empfangen, welche ihn göttlich und unverletzbar machte. Durch dieses 'Mana' konnte er alles Lebende beschützen und erlangte damit nicht nur die höchste religiöse Macht, sondern hatte auch das größte politische Ansehen. Es wird vermutet, dass jeder Stamm entweder ein wichtiges Mitglied oder einen besonders mutigen jungen Mann, genannt 'hopu' (Ei-Helfer) auswählte, um an diesem Wettkampf teilzunehmen. Alle Inselstämme versammelten sich beim Vulkan Rano Kau, an dessen Kraterrand der Wettkampf begann. Die Teilnehmer mussten zuerst die 300 Meter steile, fast senkrechte Felswand zum Meer hinunterklettern und dann die 1,6 Kilometer durch haiverseuchtes Wasser zur Felseninsel Moto Nui schwimmen. Dort kletterten sie die glatten Wände hoch und warteten dann oft wochenlang in Höhlen auf die Ankunft der Vögel.

Demjenigen, dem es gelang das erste Ei, welches in einem Rindenbast um die Stirn gebunden wurde, unbeschadet an den Kraterrand zurückzubringen, wurde dann der neue Vogelmann. Oft übergab der 'hopu' auch seinem Herrn das Ei, welches dann die neue Machtposition annahm. Nicht jeder kehrte unbeschadet zurück. Die steile Felswand und das massive Haivorkommen forderten so manches Menschenleben.



Moai beim Rano Raraku Steinbruch



Die 15 Moai der Ahu Tongariku Kultstätte



Sonnenaufgang beim Ahu Tongariku

Jetzt wandern wir mutterseelenallein entlang der Nordküste der Insel. Immer wieder sehen wir die Köpfe von Moai auf dem Boden liegen, gehen an verlassenen Steinhäusern vorbei, begegnen Herden von Wildpferden und lauschen gebannt den Geschichten von Juan, der sein ganzes Leben auf der Insel verbrachte. Nach mehreren Stunden erreichen wir eine kleine Bucht, wo Hotu Matua einst als erster Mensch an Land ging. Bereits um 5:00 Uhr stehen wir am nächsten Morgen auf, um zum Ahu Tongariku zu fahren, wo wir an der direkt am Meer gelegenen Kultstätte mit 15 stehenden Moai einen spektakulären Sonnenaufgang beobachten. Danach heißt es auch schon Abschied zu nehmen. Von Mexiko und den Pyramiden der Mayas, von Machu Picchu in Peru und den Inkas, den Hochebenen von Bolivien, dem Sternenhimmel der Atacama-Wüste, dem Vogelmann und den Moai auf der Osterinsel. Die Arbeit ruft und notgedrungen begeben wir uns auf den langen Heimweg.

Mike Kraft

.....bald ist Nikolausabend da

Wie schon seit Jahren, kommt der Bischof Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht auch wieder nach Lippertsreute.

**Traditionell am Donnerstag, den 5. Dezember um 18:00 Uhr
am Weihnachtsbaum beim Gasthaus Adler.**

Die Eltern der Grundschule kümmern sich um heiße Getränke und leckere, kleine Köstlichkeiten.

Die kleine Feier wird durch das Nachwuchsorchester mit Unterstützung aus der Jugendkapelle musikalisch umrahmt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Siegfried Hanßler, Ortsvorsteher



EINLADUNG

Der **Narrenverein Lippertsreute e.V.** und der **Musikverein Harmonie** lädt alle Akteure/innen der Bunten Abende und die, die es noch werden wollen zur ersten Besprechung am



Dienstag, den 03.12.2019, 20:00 Uhr,

ins Narrenstübli im Rathaus in Lippertsreute ein.

Wir hoffen, Ihr bringt schon zündende Ideen für ein piffiges Programm mit.

Für Euer reges Interesse im Voraus herzlichen Dank. Es wäre schön, wenn von jeder teilnehmenden Gruppe mindestens ein Ansprechpartner anwesend ist.

Auch „neue Gesichter“ sind jederzeit herzlich willkommen.

Für den Narrenverein
Daniel Dillmann
Schriftführer

Mit Rorate-Gottesdienst in den Advent



Zu einer „Frühschicht“ – **Rorate** – nicht nur für Frauen – am Samstag den 30.11.2019 – Tag vor dem 1. Advent – um 07:00 Uhr, laden wir ganz herzlich in die Pfarrkirche Lippertsreute ein.

Mit dieser besinnlichen Stunde am frühen Morgen wollen wir die Adventszeit beginnen und gemeinsam den Weg auf Weihnachten zugehen.

Musik, Lieder und besinnliche Texte begleiten uns dabei vom Dunkel der Nacht in die Helle des Tages.

Zur leiblichen Stärkung und um die guten Gedanken in schöner Gemeinschaft zu teilen, gibt es anschließend im Pfarrheim ein einfaches Frühstück.

Herzliche Einladung vom Gemeindeteam Lippertsreute an alle Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche.



Einen besinnlichen

1. Advent

Einladung zum Seniorenmittag in der Luibrechthalle

Am Freitag, den 06.12.2019 findet der alljährliche Seniorennachmittag der Stadt Überlingen und des Lippertsreuter Ortschaftsrats in der Luibrechthalle statt. **Beginn ist um 14:00 Uhr.**

Schriftlichen Einladungen werden wieder persönlich von unseren Ortschaftsräten verteilt.

Wir bitten um Beachtung: wer beim Einwohnermeldeamt eine Pressesperre hinterlegt hat, kann keine persönliche Einladung per Brief bekommen. Es sind jedoch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, ganz herzlich zum Seniorennachmittag eingeladen.

Lassen Sie uns zusammen feiern bei Kaffee und Kuchen, einem leckeren Vesper und bei guten Gesprächen. Wir freuen uns, mit Ihnen allen diesen Nachmittag verbringen zu dürfen.

Ortsverwaltung Lippertsreute
Siegfried Hanßler, OV

9. Frickinger Adventszauber im Naturatelier

Sonntag, den 8. Dezember 2019 von 12 – 18 Uhr

Dieses Jahr verwandelt sich das Naturatelier Frickingen wieder in einen sinnlichen Weihnachtsmarkt. Dort wird es neben einem vielseitigen Stand-Angebot auch ein abwechslungsreiches Programm geben.

Der sogenannte Frickinger Adventszauber findet nun schon zum neunten Mal statt.

Die Besucher können sich auf einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt freuen, fernab des Rummels und der Hektik gewöhnlicher Weihnachtsmärkte, inmitten einer natürlichen Idylle.

Als Highlight des Tages, wird der Frickinger Nikolaus das Naturatelier besuchen und den Kindern Freude und Geschenke bringen. Des Weiteren wird es Ponyreiten und Live-Musik geben.

Wie schon die letzten Jahre, können sich die Gäste wieder auf ein breit gefächertes Angebot an Verkaufsständen freuen. Es gibt Weihnachtliches aus Filz, Stein und Seide, sowie Pasta und Adventsdekoration.

Natürlich gibt es auch eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten von weihnachtlichem Gebäck und Würstchen bis hin zu Brüsseler Waffeln, Crêpes und Kaffee. Auch Glühwein und Punsch werden an diesem Tag nicht fehlen.

Programm für den 9. Frickinger Adventszauber :

- 13.00 Uhr - „Country meets Christmas“ mit Dan (Live-Musik)
- 13.00 Uhr - Ponyreiten mit dem Pferdehof Birkenweiler bis 16 Uhr
- 14.00 Uhr - „Country meets Christmas“ mit Dan (Live-Musik)
- 15.00 Uhr - Jugendkapelle Altheim/Frickingen
- 15.30 Uhr - Besuch des Frickinger Nikolaus

Anfahrt: Das Naturatelier liegt bei Golpenweiler zwischen Frickingen und Altheim.

Parkmöglichkeiten finden Sie beim Benvenut-Stengele-Haus (direkt hinter dem Lagerhäusle), wo sich ein großer Parkplatz befindet.

Die direkte Anfahrt ins Naturatelier ist nicht möglich.

Von den aufgeführten Parkplätzen sind es ca. 10 Minuten

Fußweg zum Nat1,5r Frickingen ist eine Initiative der Camphill Schulgemeinschaften e.V.

Kontakt: Camphill Schulgemeinschaften e.V.
Tel. 07554 259 989-0 / -28
www.camphill-schulgemeinschaften.de
lagerhaeusle@camphill-schulgemeinschaften.de



CAMPHILL 
SCHUL-
GEMEINSCHAFTEN



**Liebe Mädchen und Jungen
ab der 1. Schulklasse,
die nächste Sternsingeraktion steht
wieder bevor**

Das Leitwort in diesem Jahr lautet:

**„Segen bringen, Segen sein.
Frieden! Im Libanon und weltweit“**

Wer möchte sich engagieren, um mit dazu beizutragen, vielen Kindern in den Ländern der Not die Chance für eine menschenwürdige Zukunft zu schenken? Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Aktion von Kindern an Kinder auf unserer Erde! Deshalb sind alle Kinder, egal welcher Konfession sie angehören, recht herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Sa. 14.12.19 um 14 Uhr zum Einstimmen auf das Motto und zur Anprobe im Pfarrheim. Von Haus zu Haus werden wir dann am 4. + 5. Januar 2020 unterwegs sein. Die Dreikönigs - Aktion wollen wir am Montag, 6. Januar 2020 im Gottesdienst beschließen.

Es wäre schön, wenn sich ganz viele Kinder an unserer Sammelaktion beteiligen. Auch für erwachsene Helfer, Fahrer und Betreuer, sind wir immer besonders dankbar.

Bitte meldet euch bis zum 7.12.2019 an.

Nicole Kiefer Tel.: 07553/8726
Stefanie Noack Tel.: 07553/827781

gut – sauber – fair

informieren – genießen – mitmachen

Terra
madre

Slow Food

Winterlicher Genießermarkt

Slow Food Bodensee lädt am Dienstag, 10. Dez. 2019 von 16.00 - 21.00 Uhr zum winterlichen Genießermarkt beim Landgasthof Keller ein.

Unter den alten Kastanien und in der Trinkhalle können sich die Marktbesucher bei Feuerschein und handgemachter Musik an Genüssen aus der Region erfreuen.

Anlass ist der Terra Madre Tag, ein Festtag, mit dem die Slow Food-Bewegung jedes Jahr die Vielfalt regionaler Speisen und das Recht aller Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel feiert.

Anstelle von Standgebühren spenden die Aussteller einen Teil des Erlöses für soziale Projekte.

Sozialverband VdK Owingen

Einladung zur Adventsfeier

Am Sonntag, den 15. Dezember 2019 findet ab 14:00 Uhr im Gasthaus „zum Engel“ in Owingen unsere jährliche Adventsfeier statt. Dazu sind alle Mitglieder mit Partner sowie Freunde des VdK Owingen recht herzlich eingeladen.

Mit adventlichen Grüßen
Roland Gaus



**„Adventliches Zusammensein“
in Lippertsreute am Rathaus**



Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen Abteilung Lippertsreute
und der Narrenverein Lippertsreute e.V.
laden recht herzlich zum vorweihnachtlichen Zusammensein
am Samstag, den 14. Dezember 2019 am Rathaus in Lippertsreute ein.

Los geht's ab 18:00 Uhr.

Bei Glühwein und Grillwurst wird noch eine kleine Weihnachtsgeschichte vorgetragen.
Auf Euer Kommen und einen netten Abend freuen sich der Narrenverein und die Feuerwehr.

Weihnachtskonzerte der „Harmonie“

Der Musikverein »Harmonie« Lippertsreute lädt herzlich zu seinen feierlichen Weihnachtskonzerten am Sonntag, den 22.12. um 14:00 Uhr und am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12. um 20:00 Uhr ein.

Mit unseren alljährlichen Weihnachtskonzerten möchten wir Ihnen die Weihnachtszeit versüßen und Sie auf eine magische musikalische Reise mitnehmen. Mit Titeln wie „Miss Saigon“, „Coldplay in Concert“, „Cassiopeia“, „Nightflight“ und „Phil Collins live“ haben die Jugend- und Musikkapelle ein festliches und unterhaltsames Programm im Gepäck. Herzschmerz-Gefühle, spannende Momente und viele musikalische Höhepunkte sind dabei garantiert. Die Piloten und Dirigenten Uwe und Oliver Keller haben das Schönste, was Blasmusik zu bieten hat, für Sie zusammengestellt.

Am Sonntag, den 22.12. stimmt außerdem das rund 15-köpfige Nachwuchsorchester unter der Leitung ihres Piloten David Weber mit zeitgenössischen Arrangements und bekannten Weihnachtsliedern auf die Feiertage ein.

Ein Highlight des Abendkonzertes am 25. Dezember ist die Ehrung dreier verdienter Musiker und Crewmitglieder der „Harmonie“. Siegfried Weber sowie Peter und Ernst Hahn werden für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt.

Der Vorverkauf findet am Sonntag den 15. Dezember von 10 – 11 Uhr in der Grundschule Lippertsreute statt. Restkarten können anschließend telefonisch unter 07553-919832 bei Christin Kiefer bestellt werden und sind an der Tages- und Abendkasse in der Luibrechthalle Lippertsreute erhältlich.

Die „Harmonie“ wünscht allen Blättle-Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute



**Musikverein
»Harmonie«
Lippertsreute**
e.V.

Luibrechthalle Lippertsreute

Weihnachtskonzerte

Mitwirkende **Jugendkapelle Harmonie**
Leitung: Oliver Keller

Musikkapelle Harmonie
Leitung: Uwe Keller

So 22. Dez. 2019 • 14 Uhr
mit Nachwuchsorchester und Bewirtung

Mi 25. Dez. 2019 • 20 Uhr
Gestuhltes Konzert



Kartenvorverkauf am Sonntag 15. Dez. 2019
von 10 - 11 Uhr in der Grundschule Lippertsreute
und danach unter Telefon 07553 / 919832

Veranstalter Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V. • www.harmonie-lippertsreute.de

© RAK-DESIGN

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der
niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen
#zwischen 8:00 und 21:00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes,
auch außerhalb der Öffnungszeiten,
DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Dezember 2019

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.

Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

Sa.	30.	Nov.	07:00	Rorate
So.	01.	Dez.	10:30	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
Di.	03.	Dez.	17:00	Heilige Messe mit der Caritas
Sa.	07.	Dez.	18:30	Heilige Messe
Di.	10.	Dez.	18:30	Heilige Messe
So.	15.	Dez.	10:30	Wortgottesfeier
Di.	17.	Dez.	18:30	Heilige Messe
So.	22.	Dez.	09:00	Heilige Messe
Di.	24.	Dez.	18:00	Familienchristmette...vorher feierliche Einstimmung mit dem Musikverein Harmonie und dem Kirchenchor
Mi.	25.	Dez.	10:30	Hochamt mit dem Kirchenchor
Do.	26.	Dez.	10:30	Heilige Messe
So.	29.	Dez.	10:30	Wortgottesfeier

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Dezember 2019

So.	01.	Dez.	11:00	Gottesdienst mit Bläsern in Heiligenberg
So.	01.	Dez.	19:00	Adventgottesdienst im Gemeindehaus
So.	08.	Dez.	15:00	Adventsnachmittag im Gemeindehaus
So.	15.	Dez.	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	22.	Dez.	19:00	Nacht der Lichter in Heiligenberg
Di.	24.	Dez.	15:00	Christvesper mit Krippenspiel im Betsaal
Di.	24.	Dez.	16:30	Christnacht mit Predigt im Betsaal
Mi.	25.	Dez.	09:30	Festgottesdienst mit Bläsern im Betsaal
Di.	31.	Dez.	16:00	Abendmahlfeier im Betsaal

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Schulferien im Dezember

Im Dezember sind ab dem 23. Dezember die Weihnachts-Schulferien. Die Luibrechthalle ist schon ca. 1 Woche früher nur noch eingeschränkt benutzbar, da die Bühne für die Weihnachtskonzerte eingebaut ist.

Redaktionsschluss

für das nächste Heft, Nr. 276, Januar 2020, ist bereits der 09. Dezember 2019!

Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
 Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute. Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
 Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.
 24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
 Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
 Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
 Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
 Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail: Hildegard.hahn@freenet.de
 Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605
 Termine nach Vereinbarung

Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine. Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr oder Samstag.
 Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
 Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähne

Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse, Milchzapfstelle: werktags 7:30 - 19:30 Uhr.

Öffnungszeiten Hofladen:

1.- 23. Dez.: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr, sowie 30.12.: 10 - 19 Uhr Raclette-Tag + Jahresausklang mit einer Tasse Punsch oder Glühwein für jede/n Kunden/in. Käsescheiben für Raclette sind im ganzen Dezember erhältlich, Vorbestellung erbeten.

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Torsten Kiel Raumgestaltung

Malerarbeiten & mehr. Im Öschle 2, Ernatsreute
 Tel: 07553/9188489, Mobil: 0160/99205278, E-mail: tk-raumgestaltung@t-online.de

FORELLE IN DER SÜSSKARTOFFELKRUSTE MIT SAHNE-WIRSING

ZUTATEN

FÜR 4 PERSONEN

Forelle ohne Haut (4 Filets à 150 g), regionale Zucht
200 g mittelgroße fest kochende Süßkartoffeln (regionaler Anbau)
200 g Butter
120 g rote Zwiebel
50 g Rote Bete (heimische Ernte)
150 ml Badischer Spätburgunder Rotwein
100 ml Fischfond
400 g Wirsing aus der Region
250 ml Sahne
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

TIPPS & TRICKS

Ob als Püree, Pommes oder Gratin, ob in Suppe oder Eintopf: Die Süßkartoffel bietet viele Variationsmöglichkeiten, sogar Pasta, Currygerichte und (süße) Desserts lassen sich aus ihr machen. Man kann sie aber ebenso im Ofen backen, mit Öl beträufelt und einfach nur pur essen. Die Knolle passt zu Fleisch, Geflügel und Fisch. Ein besonderer Genuss: Süßkartoffeln, gefüllt mit Hackfleisch, Zwiebeln und Feta oder mit Paprika, Karotten und Mozzarella. Alternativ empfiehlt sich eine Spinat-Ziegenkäse-Füllung. Süßkartoffeln bringen übrigens mehr Ballaststoffe als Kartoffeln mit sich und bescheren uns mehr Phosphor und Vitamin B.3. Ihr Zuckergehalt liegt allerdings bei „stolzen“ 4,2 g, bezogen auf 100 g Süßkartoffeln.



ZUBEREITUNG

Süßkartoffeln schälen und in sehr dünne gleichmäßige Scheiben hobeln, salzen und leicht pfeffern, Wirsingblätter waschen und fein schneiden.

50 g Butter in einer großen Pfanne erhitzen, die Fischfilets hineingeben, die Kartoffelscheiben schuppenartig auflegen und alles von beiden Seiten anbraten. Damit die Kartoffelscheiben sich beim Braten nicht vom Fisch lösen, beim Wenden ein eingefettetes Stückchen Backpapier zwischen Pfanne und Kartoffelseite legen.

Die Zwiebeln und die Rote Bete fein würfeln und in 20 g Butter anschwitzen. Mit Rotwein und Fischfond ablöschen und auf etwa 1/3 einkochen. In den nicht mehr kochenden Sud 100 g kalte Butterflocken unterrühren.

Den fein geschnittenen Wirsing blanchieren und anschließend in Eiswasser abschrecken. Die Sahne und die restliche Butter aufkochen. Den mit den Händen gut ausgedrückten Wirsing zugeben und alles mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Auf vorgewärmten Tellern ein Wirsingbett legen und die Filets, mit der Kartoffelkruste nach oben, darauf anrichten. Den Teller nach Belieben mit der Rote-Bete-Sauce dekorieren und sofort servieren.



Die aktuellen Vereinstermine für Dezember 2019

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	01.	Dez.	10:00	Am Andreastag wird, nach dem Kirchenpatrozinium, das Kriegergedenken auf dem Friedhof in Deisendorf mitgestaltet. Musikkapelle, Feuerwehr und Soldatenkameradschaft treten um 10 Uhr an.
Di.	03.	Dez.	20:00	Vorbesprechung für die Bunten Abende zusammen mit dem Narrenverein im Narrenstüble
Do.	05.	Dez.	18:00	Nikolausbesuch Lippertsreute und das Nachwuchsorchester spielt adventliche Lieder unter dem Christbaum beim Adler in Lippertsreute.
Fr.	06.	Dez.	18:30	Eine Bläsergruppe umrahmt den Nikolausbesuch beim DGH in Bambergen
Sa.	07.	Dez.	...	Probenwochenende für die Weihnachtskonzerte
So.	08.	Dez.	...	Probenwochenende für die Weihnachtskonzerte
So.	15.	Dez.	10-11	Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte in der Grundschule Lippertsreute. Anschließend sind auch unter Tel. 07553/919832 Kartenvorbestellungen möglich.
So.	22.	Dez.	14:00	1. Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle. Bewirtet mit Kaffee und Kuchen. Es konzertieren die Jugendkapelle und die Musikkapelle. Davor werden unsere Besucher vom Nachwuchsorchester mit zeitgenössischen Arrangements und Weihnachtsliedern eingestimmt.
Di.	24.	Dez.	...	Vor der Christmette in der Pfarrkirche in Lippertsreute spielt eine Bläsergruppe zur Einstimmung, und nach der Christmette erklingt eine Bläsergruppe vom Kirchturm
Di.	24.	Dez.	...	Drehorgelspiel und eine Bläsergruppe der Harmonie stimmen mit Adventsspiel an der Riedbachbrücke in Deisendorf auf Weihnachten ein.
Mi.	25.	Dez.	20:00	2. Weihnachtskonzert. Gestuhltes Konzert mit Snacks und Getränken. Traditionsgemäß findet am ersten Weihnachtstag in der Luibrechthalle Lippertsreute das zweite Weihnachtskonzert statt. Es spielen die Jugendkapelle und die Musikkapelle

Narrenverein Lippertsreute und Musikverein Harmonie

Di.	03.	Dez.	20:00	Besprechung für die Bunten Abende im Narrenstüble im Rathaus. Dazu sind auch neue Gruppen oder Einzelpersonen eingeladen. Einfach mal vorbeischaun!
-----	-----	------	-------	---

Narrenverein und Freiwillige Feuerwehr

Sa.	14.	Dez.	18:00	vorweihnachtliches Beisammensein bei Glühwein, Bratwurst und einem kleinen weihnachtlichen Theaterstück am Rathaus. Eintritt frei!
-----	-----	------	-------	--

Verein der Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	02.	Dez.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	09.	Dez.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	16.	Dez.	19:30	Weihnachtsfeier der Turnerfrauen im Gasthaus Adler

Turnergruppe Luibrechthopser

Di.	03.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	10.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	17.	Dez.	19:00	Weihnachtsfeier der Luibrechthopser

Ortschaftsrat Lippertsreute

Im Dezember ist keine Sitzung geplant

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	09.	Dez.	18:30	Blättle-Sitzung für die Januar Ausgabe.
-----	-----	------	-------	---

Senioren Gymnastik

Do.	05.	Dez.	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	12.	Dez.	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	19.	Dez.	09:15	in der Luibrechthalle

Handarbeitsteam

Di.	10.	Dez.	14:30	bei Feilers
Di.	17.	Dez.	14:30	Adventsfeier

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

VdK Owingen / Lippertsreute

So.	15.	Dez.	14:00	Adventsfeier im Engel in Owingen
-----	-----	------	-------	----------------------------------

KLJB Lippertsreute

Die Treffen sind immer dienstags um 20:00 Uhr im Gruppenraum

LandFrauenverein Überlingen

Mi.	11.	Dez.	09:00	Gemeinsame Weihnachtsfeier mit Frühstück in DGH Deisendorf. Beiträge in verschiedenen Formen sind willkommen.
-----	-----	------	-------	---

Terminübersicht Dezember 2019



1	So	10:00	Kirchenpatrozinnium und Kriegergedenken Deisendorf	
2	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
3	Di	20:00	Harmonie/Narrenverein Vorbereitung der Bunten Abende Narrenstüble	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
4	Mi			
5	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik	
	Do	18:00	Nikolausbesuch beim Gasthaus Adler	
6	Fr	18:30	Nikolausbesuch beim DGH Bambergen	
7	Sa		Harmonie: Probenwochenende für die Weihnachtskonzerte	
8	So		Harmonie: Probenwochenende für die Weihnachtskonzerte	
9	Mo			Biomüll
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
10	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
11	Mi	9:00	Landfrauenverein: Weihnachtsfeier mit Frühstück im DGH Deisendorf	
12	Do	9:15	Seniorengymnastik	
13	Fr			
14	Sa	14:00	Erstes Treffen der Sternsinger im Pfarrheim	
	Sa	18:00	Vorweihnachtliches Beisammensein am Rathaus	
15	So	10:00	Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte in der Grundschule	
	So	14:00	VdK: Adventsfeier im Gasthaus Engel in Owingen	
16	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	19:30	Turnerfrauen: Weihnachtsfeier im Gasthaus Adler	
17	Di	14:30	Handarbeitsteam: Adventsfeier	
	Di	19:00	Hopser: Weihnachtsfeier	
18	Mi			
19	Do	9:15	Seniorengymnastik	
20	Fr			
21	Sa			Biomüll !
22	So	14:00	Erstes Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle	
23	Mo			
24	Di			Papier, Pappe, Kartonagen !
	Di		Adventsspiel Riedbachbrücke Deisendorf	
	Di		Christmette in der Pfarrkirche in Lippertsreute	
25	Mi	20:00	Zweites Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle	
26	Do			
27	Fr			
28	Sa			
29	So			
30	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
31	Di			